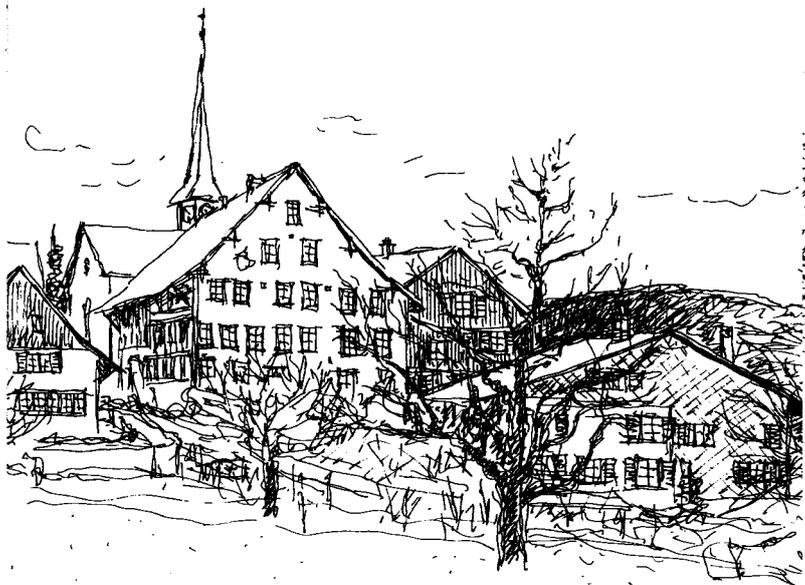




Leitbild der Gemeinde Seegräben



Liebe Seegräbnerinnen
Liebe Seegräbner

Der Gemeinderat freut sich, Ihnen das Leitbild der Gemeinde Seegräben vorzustellen.

Anlässlich einer zweitägigen Klausur hat der Gemeinderat zusammen mit der Verwaltung wichtige Ziele und Massnahmen formuliert.

Das vorliegende Leitbild dient dem Gemeinderat als Orientierung für seine mittelfristige Planung sowie als Führungs- und Arbeitsinstrument, um konkrete Ziele und Massnahmen umzusetzen.

Als Einwohnerin und Einwohner von Seegräben sollen Sie die Leitgedanken des Gemeinderates kennen, um das Vertrauen in dessen politische Arbeit zu stärken.

Seegräben, 11. Januar 2000

Namens des Gemeinderates Seegräben

Der Präsident



Pierre Derron

Der Schreiber



Werner Trümpy

Die Gemeinde Seegräben entwickelte sich aus einer Industrie- und Bauerngemeinde zu einem Dorf mit einer durchmischten Bevölkerung, in welcher die Pendler laufend zunehmen.

Die Stärken unserer Gemeinde sind ihre Überschaubarkeit, ihre zentrumsnahe Lage in einer intakten Landschaft und die hohe Lebensqualität.

Zur Erhaltung der Eigenständigkeit, des dörflichen Charakters und zur massvollen Weiterentwicklung werden die ortsplanerischen Grundlagen sowie die Gemeindestrukturen regelmässig überprüft und angepasst.

Die topografisch bedingte Trennung der Dorfteile Seegräben-Aathal-Sack soll durch vermehrte Begegnungsmöglichkeiten kompensiert werden.

Die zunehmenden Aufgaben unserer kleinen Gemeinde erfordern die Inanspruchnahme von ausgewählten Dienstleistungen umliegender Zentrums Gemeinden.



Zeichnungen: T. Strolz

Wirtschaft und Arbeit

Planerische Voraussetzungen gewährleisten den Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen in Gewerbe und Industrie.

Es werden die Voraussetzungen für eine naturnahe und innovative Landwirtschaft geschaffen.

Der Gemeinderat pflegt regelmässigen Kontakt zu ortsansässigen Unternehmungen.

Die Gemeinde fördert die berufliche Wiedereingliederung von Arbeitslosen und ist bestrebt, Arbeitsplätze in der Gemeinde bereit zu stellen.

Finanzen

Die vollumfängliche finanzielle Autonomie der Gemeinde bzw. die Annäherung des Steuerfusses an das kantonale Mittel wird längerfristig angestrebt.

Der Finanzplan als Führungsinstrument der Behörde soll laufend angepasst werden. Die Investitionen werden so geplant, dass die Verschuldung in einem erträglichen Rahmen gehalten werden kann. Ein Controlling wird aufgebaut.

Die Aufgabenerfüllung soll effizient, bedarfsgerecht, qualitativ ausreichend und mit einem guten Kosten-/Nutzenverhältnis erfolgen.

Kostendeckende Gebühren werden in allen Bereichen angestrebt.



Verkehr und Sicherheit

Ein Ausbau des S-Bahn-Angebots in Aathal wird angestrebt.

Zur Verringerung der Immissionen auf dem Gemeindegebiet setzt sich der Gemeinderat für einen möglichst raschen Zusammenschluss der Oberlandautobahn ein.

Zur Sicherheit von Fussgängern und Radfahrern werden Massnahmen geprüft und umgesetzt.

Zur Bewältigung von «ausserordentlichen Lagen» erlässt der Gemeinderat die notwendigen Vorschriften und nimmt die nachbarschaftliche Hilfe durch Anschlussverträge in Anspruch.

Dem ruhenden Verkehr wird die nötige Beachtung geschenkt.

Umwelt und Energie

Unsere schöne Umgebung soll erhalten und wo nötig entsprechend geschützt werden.

Der See und seine Umgebung sollen weiterhin allen Menschen zugänglich sein, ohne dass der vorhandene Schutz für Tiere und Pflanzen beeinträchtigt wird.

Die Erhaltung einer gesunden Umwelt (Luft, Boden, Wasser) ist ein primäres Ziel.

Die Versorgung mit sauberem Trinkwasser, Strom und Gas wird durch entsprechende Verträge gewährleistet.

Die Leitungen und Anlagen für die Abwasserentsorgung werden so unterhalten, dass Umweltbeeinträchtigungen vermieden werden.

Abfälle aller Art werden fachgerecht und möglichst nach dem Verursacherprinzip entsorgt. Der Grundsatz: «vermeiden – verhindern – wiederverwerten» wird eingehalten.

Der Gemeinderat steht dem Einsatz von erneuerbaren Energien offen gegenüber.



Soziales

Die Gemeinde hilft ihren Einwohnern, die sich in einer Notlage befinden, durch Beratung, Unterstützung und weiteren gezielten Massnahmen.

Menschen mit Suchtproblemen wird die nötige Hilfe angeboten. Die bestehenden Einrichtungen in der Umgebung werden deshalb von der Gemeinde unterstützt.

Der Gemeinderat setzt sich weiterhin für das regionale Spital in Wetzikon ein.

Pflegebedürftigen Menschen soll das Verbleiben in ihrer vertrauten Umgebung ermöglicht werden. Dies mit Hilfe unserer Spitex-Organisation.

Der Gemeinderat unterstützt die Alters- einrichtung und Alterspflege durch entsprechende Verbundlösungen.

Die Bedürfnisse der Jugend werden ernst genommen und aufkommenden Fragen wird aktiv begegnet.

Die Betreuung unserer Asylbewerber wird in gesetzlichem Rahmen weitergeführt.

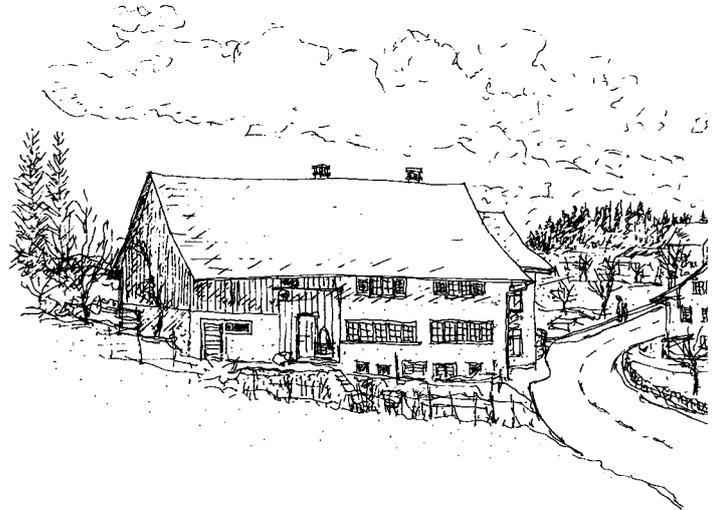
Kultur, Freizeit, Sport

Der Gemeinderat steht einem breit gefächerten Angebot verschiedenartiger kultureller Anlässe für alle Altersgruppen positiv gegenüber.

Eigenleistungen und Eigeninitiative von in Kultur, Freizeit und Sport tätigen Vereinen und Gruppierungen werden nach Möglichkeit unterstützt.

Das Naherholungsgebiet, insbesondere im Raum des Pfäffikersees, soll im heutigen Rahmen weiterhin genutzt werden können.

Das vielfältige regionale Angebot wird miteinbezogen.



Behörde und Verwaltung

Mit einer rechtzeitigen, offenen und gezielten Informationspolitik fördert der Gemeinderat das Vertrauen zwischen Bevölkerung, Verwaltung und Behörden.

Der Zusammenarbeit zwischen den Behörden und Kommissionen wird grosse Bedeutung beigemessen.

Den Einwohnern und Behörden steht eine offene, bürgernahe und fachkompetente Verwaltung zur Verfügung.

Als Arbeitgeber bietet die Gemeinde ihren Angestellten zeitgemässe Anstellungsbedingungen und stellt ihnen eine moderne Infrastruktur zur Verfügung.

Die Verwaltung setzt behördliche Beschlüsse effizient um.

Die permanente, gezielte Weiterbildung wird gefördert.

